

Es informiert Sie	Claudia Sommer
Telefon (0202)	563 - 2504
Fax (0202)	563 - 8433
E-Mail	c.sommer@stadt.wuppertal.de
Datum	06.12.2018

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung (SI/1389/18) am 05.12.2018**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Frau Renate Warnecke ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Frau Barbara Becker , Herr Horst Ellinghaus , Herr Sebastian Flüg , Herr Michael Hornung ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Dilek Engin , Herr Servet Köksal , Herr Harald Scheuermann-Giskes ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Regina Orth , Herr Marc Schulz ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Frau Karin van der Most ,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Gunhild Böth ,

#### **von der WfW-Fraktion**

Frau Gisela Schlüter ,

#### **berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Frau Alina Funke ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Rüdiger Bein , Frau Ingeborg Derksen-Schlaaf , Herr Burkhard Eichhorn , Herr Daniel Frowein , Herr Michael Goecke , Frau Beate Haude , Herr Thorsten Klein , Herr Jürgen Möller , Herr Heiner Tepel , Herr Richard Voß ,

**von der Schulaufsicht**

Frau Ursula Intveen , Frau Christine Willert ,

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Thomas Lehn , Herr Rainer Neuwald , Herr Siegmar Schnabel.

Schriftführerin:

Claudia Sommer

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 17:42 Uhr

Auf Nachfrage von Frau Böth erklärt Herr Dr. Kühn, dass derzeit noch kein Bericht zur Unterstützung des Landes bei der Gewinnung von Lehrkräften für Wuppertaler Schulen vorgelegt werden kann. Frau Böth verweist zur Ideenfindung auf eine Studie von Prof. Dr. Gabriele Bellenberg und Gerd Möller im Auftrag der GEW „Ungleiches ungleich behandeln“, die jüngst veröffentlicht wurde.

Zudem stellt er eine Drucksache zu den Indikatoren Schulsozialarbeit zur nächsten Sitzung in Aussicht.

Herr Hornung stellt den Antrag, Top 6 und 6.1 auf die nächste Sitzung zu vertagen. Die Entscheidung darüber wird gefällt, wenn der TOP aufgerufen wird.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen**

Herr Dr. Kühn teilt mit, dass für den Schulversuch „Talentschulen“ des Ministeriums Bewerbungen der Else-Lasker-Schüler- Gesamtschule, des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums und des Gymnasiums Sedanstraße vorliegen. Es ist vorgesehen, die Anträge am 07.12.18 weiterzuleiten unter der Prämisse, dass keine finanzielle Belastung des städtischen Haushalts stattfindet. Frau Böth moniert einen fehlenden Ratsbeschluss zu diesem Thema. Herr Dr. Kühn gibt dazu an, dass mit den Anträgen keine haushaltsrechtlichen Verpflichtungen verbunden sind. Zur nächsten Sitzung stellt er einen Bericht zum aktuellen Sachstand in Aussicht.

Weiterhin teilt Herr Dr. Kühn mit, dass für die Grundschule Matthäusstraße mittlerweile 44 Anmeldungen vorliegen, sodass die Schule im neuen Schuljahr mit dem Betrieb beginnen kann. Insgesamt fehlen stadtweit noch Anmeldungen von etwa 100 Kindern.

Herr Schulz fragt nach dem Sachstand zur digitalen Ausstattung der Lehrkräfte. Laut einem Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Landtages ist der Schulträger für die Bereitstellung der Ausstattung zuständig. Herr Dr. Kühn gibt an, dass der Städtetag dazu eine andere Rechtsauffassung hat. Es bleibt daher zunächst eine Klärung der Rechtslage abzuwarten.

Frau Warnecke sichert auf Nachfrage von Herrn Schulz einen Bericht aus der Arbeitsgruppe „Toilettenreinigung in Schulen“ zu einer der nächsten Sitzungen zu.

---

### 2 **Gebäudemanagement Schulen - Berichterstatter Herr Lehn**

Herr Lehn gibt einen Überblick über die Planungen für die großen Baumaßnahmen für das kommende Jahr.

---

### 3 **Antrag auf Genehmigung der Erhöhung der Zügigkeit eines Bildungsgangs gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) Bildungsgang "Kaufmann/-frau im E-Commerce", APO-BK A1.1 Vorlage: VO/0849/18**

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 05.12.2018:

Am Berufskolleg Barmen (Schul-Nr. 173162), Sternstr. 75, 42275 Wuppertal, wird ab dem Schuljahr 2019/2020 die Zügigkeit des Bildungsganges „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ nach APO-BK Anlage A 1.1, von einem Zug auf zwei Züge in Teilzeit erhöht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**4 Ausstattung der Wuppertaler Schulen mit Sekretariatsstunden**  
**Vorlage: VO/0982/18**

Herr Hornung bittet um einen zweiten Bericht zur nächsten Sitzung mit ergänzenden Zahlen. Es sollen die Gesamtschülerzahl jeder Schule und die Sekretariatsstunden für die Basisstunden und einzeln für alle Zuschläge angegeben werden.

Der TOP wird daher zur nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

---

**5 Beschulung von neueingewanderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen**  
**Vorlage: VO/1061/18**

Herr Schnabel erläutert den Bericht und beantwortet eine Nachfrage von Frau Böth. Frau Intveen macht zusätzlich ergänzende Angaben aus Sicht der Schulaufsicht.

---

**6 Kein Kind ohne Schulmittagessen - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2018**  
**Vorlage: VO/1071/18/1-Neuf.**

Auf Anregung von Herrn Schulz wird die Verwaltung gebeten, folgende Zahlen zu liefern:

- Kosten für den erhöhten Zuschuss der Stadt an den Förderverein Schulmittagessen
- Anzahl der Kinder, die einen Zuschuss zum Schulmittagessen aus dem BuT erhalten
- Aufstellung der Gegenfinanzierungsmöglichkeiten des Stadtbetriebes Schulen

Frau Warnecke als Vorsitzende des Vereins Schulmittagessen wird gebeten folgende Zahl zu liefern:

- Datum bis wann der Förderverein voraussichtlich den Zuschuss in Höhe von 50 Cent aufrecht erhalten kann

Frau van der Most bittet, zusätzlich auch noch die Anzahl der Kinder an Kindertagesstätten zu benennen, die einen Zuschuss zum Mittagessen benötigen.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 05.12.2018:

Die Fraktionen von SPD und WfW beantragen, die o. g. Gremien mögen beschließen:

- Der bisher verbleibende Eigenanteil der Erziehungsberechtigten von Schülerinnen und Schülern, die bei der Finanzierung des Schulmittagessens auf Transferleistungen angewiesen sind, wird nach Abzug der Mittel aus den Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) und dem Zuschuss des Fördervereins Schulmittagessen von der Stadt Wuppertal übernommen.

- Die Verwaltung hat hierfür die Beschlüsse zur Beschlussfassung vorzulegen, damit die o. g. Änderung des bisherigen Verwaltungshandelns bis zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 wirksam wird.

Es wird beschlossen, die Drucksache erst zur nächsten Sitzungsfolge zu beraten, wenn die laut Protokoll geforderten Zahlen der Verwaltung und des Fördervereins vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6.1 Änderungsantrag zu VO/1071/18 Kein Kind ohne Schulmittagessen  
Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE  
Vorlage: VO/1106/18**

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 05.12.2018:

Die Fraktion Die Linke beantragt folgendes:

Der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

- Der bisher verbleibende Eigenanteil der Erziehungsberechtigten von Schülerinnen und Schülern, die bei der Finanzierung des Schulmittagessens auf Transferleistungen angewiesen sind, wird nach Abzug der Mittel aus den Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) von der Stadt Wuppertal übernommen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Umsetzung bis zur nächsten Sitzungsfolge vorzulegen, damit die o. g. Änderung des bisherigen Verwaltungshandelns bis zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 wirksam werden können.

Es wird beschlossen, die Drucksache erst zur nächsten Sitzungsfolge zu beraten, wenn die laut Protokoll zur Drucksache VO/1071/18/1-Neuf. geforderten Zahlen der Verwaltung und des Fördervereins vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 Wünsche und Anfragen**